



Burger Noochrichte

verwaltung@bk-dittingen.ch



079 850 30 29

Naturanlass der BKD mit Miriam Hüsler

Am Samstag, 13. Mai fand wieder ein Naturanlass mit Miriam Hüsler statt. Sie zeigte uns, wie man den Frühling mit seinen Blumen, Blättern und Kräutern „haltbar“ machen kann. Die Fülle an gesunden, spriessenden und fein schmeckenden Pflanzen, die die Natur uns im Frühling schenkt, tun unserem Körper und Geist



auch später im Jahr gut und beschern uns natürliche Kräfte. So brauten wir selbst Heil-Wein mit frischen Tannenspitzen und verschiedenen Kräutern und stellten Essig, Öl und Oxymel aus Weissdorn, Beinwell, Labkraut, Giersch etc. her. Natürlich durfte ein feines Zmittag nicht



fehlen! Löwenzahn-, Bärlauch-Knospen und Thymian Wraps, Humus mit Blüten und Blättern und Erdbeeren mit Rosenzucker, Pfefferminze und Taubnessel schmeckten hervorragend. Es war wieder ein wunderbarer Halbtage und alle gingen mit vielen neuen Inspirationen und Eindrücken nach Hause. Ein Dank an alle Teilnehmenden. An den Naturanlässen herrscht immer eine wunderbare Stimmung. Es ist schön, gemeinsam die Schätze der Natur kennenzulernen und sich gegenseitig auszutauschen.

Sanerwägeli Instandstellung

Am Samstag, 6. Mai hat der zweite Teil der Instandstellung des Sanerwägeli stattgefunden. Bei idealem Wetter war wiederum ein – im wahrsten Sinnes des Wortes – schlagkräftiges Team an der Arbeit: mit den dafür äusserst gut geeigneten Wiedehopfhauern wurde ein weiterer Abschnitt des verwachsenen Teil des Wegleins von Wurzeln, Steinen, Wasen und Erdreich befreit und ausgeebnet. Durch die Wiederherstellung und das Ausebnetten konnte die Sicherheit bei der Nutzung, gerade für Personen, die nicht, oder nicht mehr sehr gut zu Fuss sind, deutlich verbessert werden.

Dank an alle Helfer:innen die erneut mitgeholfen haben und auch die Neuen. Es hat grosse Freude gemacht mit allen zu arbeiten. Sehr motiviert haben das Team die vielen positiven Rückmeldungen von Wander:innen,

Spaziergängern mit Kindern, welche den sicheren Tritt und den Abstand von Zaun sehr schätzen.

Wir planen die Arbeiten am Sanerwägeli am Freitag, 9. Juni mit einem Abendeinsatz abschliessen zu können und laden alle Interessierten herzlich dazu ein. Wir treffen uns um 17 Uhr beim Weidbrunnen im Kählen.

Warum wir Neophyten bekämpfen

Dittingen verfügt mit der einzigartigen Weide, die weite Teile des Dorfes umschliesst, ein Bijou an seltenen, teilweise geschützten Pflanzen. Durch die naturnahe Beweidung hat sich über die Jahre ein Biotop entwickelt, das auch seltenen Tieren ein zuhause bietet, ganz im Sinne der Biodiversität.

Auch ganz im Sinne der Erhaltung und der Wiederherstellung der Biodiversität war am 22. Mai der internationale Tag der Biodiversität – eine Motivation für uns dranzubleiben.

Warum und an was dranbleiben?

Die Biodiversität auf der Weide ist gefährdet, insbesondere durch gebietsfremde Pflanzen, die sich unkontrolliert und lange unbemerkt auf der Weide ausbreiten:

- Einjähriges Berufkraut
- Kanadische Goldrute
- Cotoneaster
- Kirschlorbeer

Woher kommen diese Pflanzen? Vögel und der Wind verbreiten Samen und Früchte auf dem Offenland und Gärten und damit auch auf die Weide.

Diese Pflanzen verdrängen, wenn sie nicht bekämpft werden, die einheimischen Pflanzen und breiten sich immer weiter aus.



Wir arbeiten daran, dass unsere Weide so bleibt.



Burger Noochrichte

verwaltung@bk-dittingen.ch



079 850 30 29

Update Neophyten

Die nass-kühle Witterung scheint für verschiedene Neophytenarten ein gefundenes Fressen gewesen zu sein. An allen Ecken und Enden spriesst gerade jetzt das **Einjährige Berufkraut**.



Wir **haben jetzt noch die Gelegenheit, die unkontrollierte Verbreitung dieser unerwünschten Pflanzen einzudämmen**: jede der Pflanzen produziert von Jahr zu Jahr zehntausende, teils über 50'000 Samen.

Unterstützung Cotoneaster-Entfernung in Ihrem Garten

Liebe Gartenbesitzer:innen - auch Cotoneaster verbreiten sich seit Jahren unkontrolliert auf unserer Weide.

Seit dem Aufruf im Frühsommer 2015, Cotoneaster bzw. Zwergmispeln in Privatgärten zu entfernen, hat sich einiges getan: Die Entfernung von Cotoneaster ist aufgrund seiner langen verzweigten Wurzeln oft nicht so einfach. Dennoch sind viele dem Aufruf gefolgt und in ihren Gärten selbst oder mit Unterstützung von Gärtnern aktiv geworden:

Insgesamt wurden **CHF 15'520.00 für 194 m² vollständig entfernte Cotoneaster ausbezahlt**. Weitere 44 m² wurden ohne Vergütung entfernt, sowie 155 m² zurückgeschnitten oder teilweise entfernt (total: 393 m²). Dies zeigt, dass ein grosser Teil der Dittinger Bevölkerung sensibel mit dem Thema Cotoneaster umgeht.

Cotoneaster ist neu auf der 1. Liste der «Invasiven Neophyten». Das heisst, dass sie eine Gefahr für die Natur darstellen. Immer noch wachsen auf einigen Grundstücken Cotoneaster. Wir möchten dieses Projekt wieder aufgreifen mit dem Ziel, den Cotoneaster-Bestand in den Privatgärten weiterhin möglichst nachhaltig zu verringern. Cotoneaster wird durch Vögel (auf der Weide) verteilt und verbreitet sich so stark, dass die Weide als Naturschutzgebiet bedroht ist.

Nach einer privaten Spende, die für die Bekämpfung von Cotoneaster eingesetzt werden soll, hat die BKD einen entsprechenden Fonds eingerichtet. Dadurch besteht die Möglichkeit, jenen, die in ihrem Garten die **Cotoneaster nachhaltig entfernen und durch einheimische Pflanzen ersetzen lassen, finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen**. Dieser Beitrag wurde auf Basis von Offerten verschiedener Gärtnereien festgelegt (CHF 80.00/m²) und wird für die in einer Bestandsaufnahme erfassten Fläche berechnet.

Eine Delegation der BKD wird bereits bekannte Fundorte, die noch nicht bekämpft wurden, nochmals besuchen. Falls Sie sich am Projekt beteiligen möchten, melden Sie sich doch bei der Burgerverwaltung unter verwaltung@bk-dittingen.ch oder 079 850 30 29.



Wir freuen uns sehr auf Ihre Mithilfe und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Information Projekt Fernwärme 2.0

Aktuelle Arbeiten

Die Auswahl des für uns geeigneten Heizkessel-Anbieters, der optimal mit den von uns lokal hergestellten Hackholzschnitzeln beschickt werden kann ist im Moment im Fokus. Bis Ende Mai planen wir die Aufträge vergeben zu haben.

Termine

Burgerversammlung Rechnung

Datum: Mittwoch, 21. Juni 2023
Zeit: 20.15 Uhr
Ort: Gemeindesaal

Die Einladung erhalten Sie fristgerecht zugestellt.

Instandstellung Sanerwägli dritter Teil

Datum: Freitag, 9. Juni 2023
Zeit: 17:00 Uhr bis ca. 19:30 Uhr
Ort: Weidbrunnen im Kählen

Die Verpflegung ist von der BKD offeriert.

Bitte Handschuhe mitbringen!